

Zu Wegefurt^o) 10 scheffel korn und 2 viertel und 3 malter hafer, macht 2 schock 18 pf., und das gehort unter Melcher Caspar Hartitzsch und in die pflege Freyberg.

Zu Gleißbergk, das ist des apts von der Zelle, da wechset^f) eitel trespen, und 5 wollen uns nicht anders geben denn mastung, und doch unser briff^e) heldet korn, deß ist 24 scheffel, und also viel hafer. Des liegen zwey hufen wüste oder ledig. Darvon haben wir itzt eine zeit genommen 2 schock oder 7 alte schock vor alles mit einander^h), und an solchem gelde, als sich hette gebühret, die ledigen hufen abgezogen, macht 2 schock 21 gr.

10 Mehr unter dem apt zur Zelle von ein forverge zu Waltersdorf^o) gelegen 1 schock 6 gr., macht 44 gr.

Item zu Tuttendorff^o) uff zweyen gerten und äckern 40 gr., macht 26 gr. 8 pf.

Item zu Wilkatsch^o) des gerichtts zu Meißen 2 schock 57 gr., macht 5 alte schock 6 gr. 8 pf.

15 Item vom schloße zu Freyberg von unserm gnedigsten herrn 36 scheffel korn alt maß, giebt uns der hauptmann vom landgeschoß, damit unser closter begnadetⁱ), wo es aber alles gefellet, wissen wir nicht; nach newen maß 27 scheffel, macht 5 alte schock 8 gr.

662.

20

Sachsenburg, 1498 April 11.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 9244. Das S. an Pergamentstreifen.

Ann.: Ein Schreiben des Herzogs Georg d. d. Freiberg 1502 Sept. 28 (mitwochs Wenzeslai martiris), in welchem die von Schönberg zu Sachsenburg zur schleunigen Zahlung der rückständigen Zinsen von dem wegen ihrer Schwester verschriebenen Capital von 500 Rhein. Gulden unter Androhung der Einweisung des Klosters in den Besitz des Dorfes aufgefodert werden, ebendaselbst Cop. 108 fol. 31.

25

Hans, Wolfgang und Kaspar von Schonbergk, Gebrüder, auf Sachsenburg, eynen dem Kloster als Mitgift für ihre in dasselbe eingetretene und von der Priorin Barbara Schrotherin und dem Convent willig aufgenommene Schwester Brigitta die Summe von 500 Rhein. Gulden und verkaufen ihm, da sie das Geld nicht baar zahlen können, für 30 diese Hauptsumme 25 Rhein. Gulden jährlichen Zinses, zahlbar halb auf Walpurgis und halb auf Michaelis, auf ihrem Dorfe Reichenbach. — Gegeben — zcu Sachsenberge an der nesthen mittwoche vor dem osterlichen tage — cccc unnd dornoch in dem xcviij. jare.

663.

Freiberg, 1498 Mai 23.

35

Hdschr.: Abschrift Saec. XVI. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Chartular des Jungfrauenklosters fol. 41.

Ann.: 1510 Dec. 24 verpflichtet sich Sigmunt von Maltitz, der Colmnitz nicht, wie er nach dem lundesherrlichen Gunstbrief verpflichtet war, nach 3 Jahren zurückgekauft hatte, das Dorf sowie einen an seinen Schwager Hans von Thawbenheyn zu Döhlen verkauften Zins von 30 Gulden zu Pinnewitz binnen 2 Jahren zurückzukaufen (Or. Pap.

40

661. e) Vergl. No. 611. f) nahot Zusatz in B. g) Vergl. No. 606. 607. 711. h) Vergl. No. 650.

i) Vergl. No. 628.